

Rudolf Steiner:

"In Urzeit Tagen
 Trat zum Geist des Himmels
 Der Geist des Erdenseins.
 Bittend sprach er:
 Ich weiß zu reden
 Mit dem Menschengest;
 Doch um jene Sprache auch
 Flehe ich,
 Durch die zu reden weiß
 Das Weltenherz zum Menschenherzen.
 Da schenkte der güt`ge Himmelsgeist
 Dem bittenden Erdengeit:
 Die Kunst."

Wahrspruchworte, GA 40, S. 118, Ausgabe 1974

Herwig Duschek, 27. 11. 2015

www.gralsmacht.euwww.gralsmacht.com

1833. Artikel zu den Zeitereignissen

IS-Gladio-Terror in Paris?(14)

Israel behandelt 500 Dschihadisten – Waffenfund in Triest – Die Bitten der Bürger sind Merkel egal

Johann Sebastian Bach: "Et in Spiritum Sanctum Dominum", BWV 232 (SE-148): S. 4

Na also – wer sagt`s denn! Israel nimmt ...
 syrische "Flüchtlinge" auf:

Auf einer Pressereise auf Initiative der Australia/Israel und der Jewish Affairs Council (AIJAC) konnten mehrere Journalisten das Ziv Medical Center (s. re.), in Zefat (im Norden von Israel) besuchen. Das Krankenhaus besitzt eine sehr spezielle Abteilung für Kriegsverletzte. Es ist mit den Kräften zur Verteidigung Israels [IDF] unter Vertrag. In diesem Zusammenhang befasst es sich mit syrischen "Flüchtlingen".



Während der Rest der Gruppe (der stellvertretende Chefredakteur des "Daily Telegraph", Ben English, der Journalist aus "Seven News", Alex Hart; der politische Reporter von "Sky News", David Lipson; der Herausgeber von der "Australian Financial Review", Aaron Patrick; der Leiter der politischen Abteilung des "Syd-

 **Sharri Markson** 
 @SharriMarkson 

The Syrian fighters took my details to keep in touch with a journalist when they return to Syria, where they're at war with Assad and Daesh.
 7:41 AM - 22 Nov 2015

← ↻ 19 ❤ 8

"Die syrische Kämpfer nahmen meine Daten auf, um mit einem Journalisten Kontakt zu halten , wenn sie nach Syrien zurückkehren würden. wo sie sich im Krieg mit Assad und Daesh¹ befinden."

ney Morning Herald" und von "The Age", Bevan Shields) den Organisatoren folgte, blieb eine berühmte Journalistin von "News Corp", Sharri Markson (s.li.), mit Patienten, um deren Zeugenaussagen aufzunehmen.

Sie konnte so feststellen, dass mehr als 500 von ihnen Al-Qaida-Mitglieder waren, die während der Kämpfe in Syrien verletzt wur-

¹ IS (ISIS). In Syrien bekämpfen sich die unterschiedlichsten Gruppierungen.

den. Sie war gerade dabei, Details über die Art und Weise zu notieren, wie sie nach Israel transportiert wurden, um dort behandelt zu werden, und wieder zum Dschihad nach Syrien zurückgeschickt wurden, als sie (Sharri Markson) durch Sicherheitsoffiziere gestoppt wurde.



September 2014 war Premierminister Benjamin Netanyahu (s.u.) in diesem Krankenhaus zu Besuch, und wurde mit Dschihadisten von Al-Qaida fotografiert und der sie auch beglückwünschte. Die Dschihadisten hatten damals (auf den Golan-Höhen) die Philippinischen und Fidschi-Beobachter der Vereinten Nationen entführt, die für die Überwachung des Waffenstillstands in der Golan-Linie verantwortlich waren.

Während der Verhandlungen über ihre Freilassung bezahlten die Vereinten Nationen ein Lösegeld an Al-Qaida, das auf ein Bankkonto übertragen wurde, ohne dass die geringste internationale Untersuchung gemacht wurde, um den Empfänger zu identifizieren. Am Ende zogen sich die Blauhelme zurück, so dass heute die israelische und syrische Armee nicht mehr durch die Vereinten Nationen, sondern durch Al-Qaida getrennt sind.²



Schnitt. Ein weiterer Waffenfund,³ hier in Triest, mit türkischen Absender und belgischen Adressat sorgt für Aufsehen (– aber nicht in unserer Presselandschaft):⁴

Carico di armi da guerra sequestrato a Trieste

800 fucili a pompa in un Tir al porto: provenienti dalla Turchia, erano diretti in Belgio



² <http://www.voltairenet.org/article189416.html> (24. 11. 2015)

Hinweis aus: <https://www.facebook.com/Anonymous.Kollektiv>

³ Siehe Artikel 1820 (S. 4)

⁴ <http://www.lastampa.it/2015/11/26/italia/cronache/carico-armi-da-guerra-sequestrato-a-trieste-IdEfgpOYiwhPKZquX8eNTO/pagina.html>

Die italienische Polizei beschlagnahmte heute im Hafen von Triest einen LKW-Anhänger mit Gewehren und Kriegswaffen, das berichtet "La Stampa" (s.o.). Nach Angaben der Polizei sollte die gefährliche Fracht über Deutschland nach Belgien transportiert werden. Zielort: Jihadisten in Brüssel. Die Waffen kamen zuvor offenbar mit einem Schiff aus der Türkei und sollten per LKW weiter nach Belgien transportiert werden.

Die Kriegswaffen seien ohne Genehmigung transportiert worden, so die Behörden. Die Ladung bestand unter anderem aus 781 Gewehren Modell "Winchester SXP" 12 bis 51 cm, 66 Gewehren "Winchester SXP" 12 bis 41 cm sowie viele weitere Waffen und Munition. Bei den Gewehren handele es sich teils um Schrotflinten, wie sie bei der Jagd verwendet werden. Allerdings hätte der Fahrer nicht nachweisen können, an welches Geschäft geliefert werden sollte bzw. für welche Empfänger die Flinten bestimmt waren.

Die Waffen befanden sich im Anhänger eines niederländischen Lasters und waren in Hunderten Kartons versteckt. Der Fahrer ist laut Behörden türkischer Herkunft. Die Waffen sollen ebenfalls aus der Türkei stammen.⁵

Geht man davon aus, daß dies die "Spitze des Eisberges" an Waffenschmuggel ist, so kann man sich vorstellen, daß die IS-"Schläfer-Zellen" in Europa⁶ keine Schwierigkeit haben, an Waffen heranzukommen ...

Das ist natürlich für Angela Merkel kein Thema – auch nicht die seit Monaten anhaltenden Bitten von (u.a.) Kommunalpolitikern, den Migranten-Zustrom endlich zu stoppen (s.u.⁷).

Flüchtlingskrise in NRW

40 Kommunen stellen "Überlastungsanzeige"



(27. 11. 2015: Bundesweit kämpfen viele Städte mit der Unterbringung von Asylbewerbern. In NRW sehen sich nun rund 40 Kommunen in einer Notlage: "Irgendwann haben wir keine Kraft und kein Geld mehr.")

⁵ <http://www.mmnews.de/index.php/politik/59295-waffen-isis-t> (Hinweis bekam ich.)

<http://www.dailystar.com.lb/News/World/2015/Nov-26/324756-italian-police-seize-800-shotguns-bound-for-belgium.ashx>

⁶ Siehe Artikel 1829 (S. 1-3)

⁷ <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/d/7685028/40-kommunen-stellen--ueberlastungsanzeige-.html>

Aber wenn Merkels "Spezi" Francois Hollande (s.u.) eine Bitte an sie richtet,⁸ dann werden sofort alle Hebel in Bewegung gesetzt, diese zu erfüllen, selbst wenn dies, wie die Beteiligung der Bundeswehr an Kriegseinsätzen gegen die IS in Syrien,⁹ zwangsläufig eine erhöhte Terrorgefahr für die Bundesbürger bedeutet – eine Frechheit! (Fortsetzung folgt)



(15. 1. 2015, <http://www.srf.ch/news/international/merkel-und-hollande-nehmen-muslime-in-die-pflicht>)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-148) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: Et in Spiritum Sanctum Dominum (BWV 232, H-moll-Messe, 17. Arie Bass [1:11:05-1:16:12])

*Et in Spiritum Sanctum
Dominum,
et vivificantem, qui ex Patre
Filioque procedit,
qui cum Patre et Filio simul
adoratur,
et conglorificatur, qui
locutus est per
Prophetas.
Et unam sanctam catholicam
et apostolicam
Ecclesiam.*

"Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender: der vom Vater und vom Sohne ausgeht. Der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten. Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche."

Bach: Mass in B minor, BWV 232 | Jordi Savall¹⁰



⁸ Bundeskanzlerin Angela Merkel hat dem französischen Präsidenten Francois Hollande noch weitergehende Hilfe im Anti-Terror-Kampf in Aussicht gestellt. "Wenn der französische Präsident mich bittet, darüber nachzudenken, was wir mehr tun können, dann ist das Aufgabe für uns, darüber nachzudenken", sagte Merkel bei einem Treffen mit Hollande in Paris. "Wir werden hier sehr schnell reagieren." Ohne auf Details einzugehen, sagte Merkel: "Der Islamische Staat muss mit militärischen Mitteln bekämpft werden." <http://www.n-tv.de/politik/Merkel-sichert-Hollande-mehr-Hilfe-zu-article16436336.html> (26. 11. 2015)

⁹ siehe Artikel 1832 (S. 5)

¹⁰ <https://www.youtube.com/watch?v=CRxn-1wveUc>